



ECONOMIC ENGINEERING

5/2009

*Intelligente Methoden,
Prozesse und Technologien*



Weibliche Technik

Nachhaltigkeit und interaktive Kommunikation bringen Antriebslösungen voran



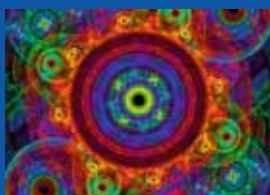
Fließschemata

Neues Tool für schnelle Erstellung von Rohr- und Instrumentierungsgrafiken



Trends in Numerik

Fortschritte in Mathematik und Hardware machen Berechnung effizienter



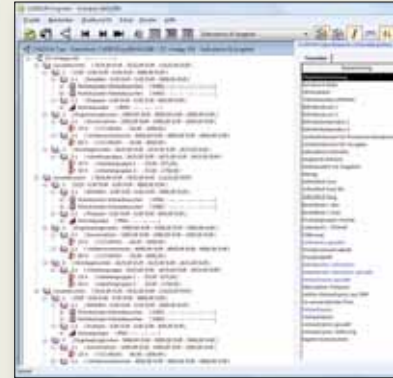
Synergieeffekte

Bildung von Unternehmensnetzwerken fördert Innovationen



OBJET Beim 3D-Druck mehrere Materialien auf einen Streich

Göcking treibt Cadison-Anwendung



Ergebnisse der Planungsarbeiten mit Cadison

Ideen sind Rohstoff, Wertstoff und Treibstoff gleichermaßen. Dieses Leitbild wendet Göcking Konstruktion beim Innovationsmarketing und -vertrieb von Dienstleistungen rund um die 3D-Anlagenplanung mit Engineering-Software von ITandFactory konsequent an.

Von BERNHARD D. VALNION

Man sieht es dem Mann gleich an, dass aus seinem Kopf die Ideen nur so heraussprudeln: Jens Sgundek, geschäftsführender Gesellschafter von Göcking Konstruktion. Typisch für einen kreativen Kopf ist seine Ungeduld. So auch bei dem gebürtigen Ennigerloher: Ideen sollen möglichst ohne Verzug in erfolgreiches Business umgesetzt werden. Und bei Göcking Konstruktion hat dies sogar Methode. Die Unternehmung versteht sich als „Engineering-to-Business-Dienstleister“ mit einer ganzheitlichen Portfolio-Strategie. Im Gespräch mit der Redaktion erläutert Sgundek das Geschäftsmodell – wie könnte man es anders erwarten – mit Marker am Flipchart. Es umfasst vier Stufen:

- eine Marktanalyse, bei der der Kunde des Kunden unter die Lupe genommen wird
- eine „Ideenfabrikatur“, bei der die zuvor gewonnenen Erkenntnisse systematisch in Beziehung gesetzt und daraus Geschäftschancen abgeleitet werden
- ein Screening, bei dem aus den bereits hinterfragten Ideen die für den Kunden am besten geeignete herausgesucht wird
- die Umsetzung in Form von Engineering-Projektarbeit.

Doch damit nicht genug – falls der Kunde es wünscht, kommt noch eine Ausbaustufe hinzu: die Vermarktung der durch das Engineering erzeugten Produkte.

Sgundek ist Querdenker, und dies sehr zum Wohle des Kunden. „Beim Screening bringen wir nicht nur Fachleute an den Tisch, sondern auch Laien.“ Es sei dann immer wieder spannend zu beobachten, wie Außenstehende das hinterfragten, was die Experten für selbstverständlich hielten, und so zum Nachdenken anregen. Diejenigen, die in dem Thema tief drinstecken, so Sgundek, gehen oftmals über Fakten hinweg, die im aktuell diskutierten Kontext nicht unbedingt selbstverständlich sind und manchmal eben keine Gültigkeit haben. „So lassen sich Denkfehler bereits in dieser sehr frühen Phase der Projektarbeit aufspüren“, meint Sgundek.

Quelle der Inspiration

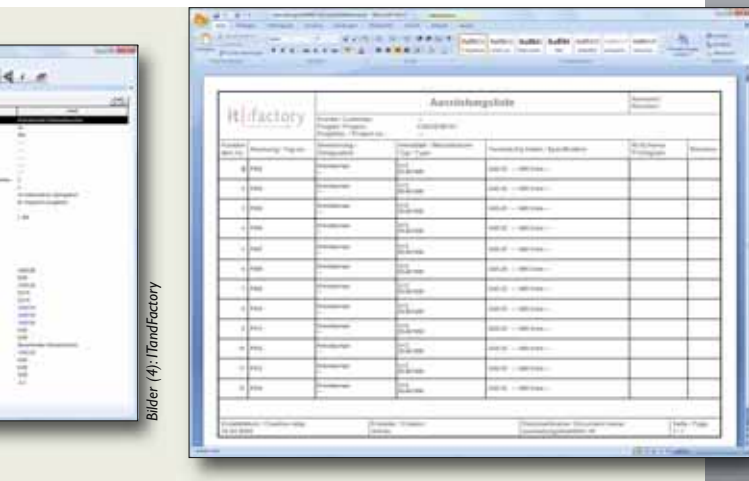
Bei der Umsetzung der Ideen schließlich spielt das 3D-Anlagenplanungswerkzeug Cadison der ITandFactory GmbH mit Sitz in Bad Soden eine entscheidende Rolle. Denn rund 50 Prozent der Erlöse generieren die insgesamt 90 Mitarbeiter von Göcking mit

Anlagenplanungsaufgaben. Aktuell sind in Oelde sechs Komplett-Lizenzen im Einsatz. Über einen Kunden, der über 140 Cadison-Arbeitsplätze verfügt, können die Planer von Göcking auf weitere Lizenzen zugreifen. Neben der Vor-Ort-Nutzung gibt es einen VPN-Tunnel, der die Engineering-Abteilungen miteinander verbindet. Göcking nutzt die Cadison-Module:

- P&ID-Designer zur Erstellung der Rohr- und Instrumentierungsdiagramme (2D-Planung)
- Matpipe zur Erzeugung und Integration von Ausrüstungskatalogen
- 3D-Designer für die 3D-Anlagenplanung
- Project-Engineer für Simultaneous Engineering in der Projektentwicklung.

Doch warum setzen die Oelder auf die ITandFactory-Lösung? „Cadison begleitet den gesamten Anlagenplanungsprozess ohne Medienbrüche“, erläutert Sgundek und fügt hinzu: „Das Tool ist unglaublich stark, wenn es um die durchgängige Anlagenplanung geht.“ Das Übertragen von Bestellvorlagen in die P&ID-Erstellung bis hin zur Ausdetaillierung in 3D gelinge durch das Tool mit einer sehr hohen Produktivität: „Jeder Mitarbeiter kann über Cadison stets auf den aktuellen Datenbestand zugreifen.“ Seinen Nutzern, so Sgundek, biete das Planungstool größten Anwendungskomfort. Die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen 2D- und 3D-Ansichten hin- und herzuspringen, die automatische Auswahl der passenden Werkstoffe durch das System oder

in neue Höhen



Bilder (4): ITandFactory



Bilder: Vainion / ITandFactory

auch jede beliebige Zuordnung sämtlicher Dokumente aus dem Engineeringprozess zu jeder Projektphase garantiert ein Höchstmaß an Komfort und Sicherheit.

Eine Datenquelle für alle Fälle

Durch die automatische Aktualisierung aller Zeichnungen und Reports entfällt die redundante Datenhaltung vollständig. Darüber hinaus sorgt das Planungstool dafür, dass die Kosten der geplanten Anlage stets transparent bleiben, denn über die Datenbank lässt sich in jeder Planungsphase unmittelbar ein aktuelles Angebot abrufen.

Das Cadison-Team von Göcking ist seit seinen Anfängen mit der Software und ihren Möglichkeiten vertraut. Man konnte die Expertise in einer Vielzahl

von Kundenprojekten immer wieder unter Beweis stellen. Wenn einer so viel Erfahrung im Umgang mit der Software hat, hört man gerne ganz genau hin, wenn er einen Rat gibt: „Intelligente Engineering-IT-Systeme wie Cadison verlangen viel Aufmerksamkeit.“ Man solle sich nicht der Illusion hingeben, der produktive Umgang mit dem Tool komme vom ersten Tag an: „Wer die Notwendigkeit einer ordentlichen Datenpflege nicht erkennt und einfach drauflosplant, dem können erhebliche Fehler unterlaufen“, warnt Sgundek. Göckings Ingenieure stehen ihren Kunden daher mit Rat und Tat zur Seite. Sie reichen aber ihr Praxiswissen auch an den Systemanbieter ITandFactory weiter.

Zwischen Oelde und Bad Soden wurde eine Partnerschaft geschmiedet, die

Jens Sgundek erklärt das Geschäftsmodell von Göcking Konstruktion

den Know-how-Transfer für die Weiterentwicklung im Visier hat, indem ein stetiger Informations- und Ideenaustausch zwischen beiden Firmen etabliert wurde. Darüber hinaus unterstützt Göcking die sogenannte Cadison Plant Designer Group (CPDG) beim Coaching und Engineering, insbesondere in Österreich und Deutschland. Auch Einsätze im osteuropäischen Raum stehen auf der Agenda. Die CPDG hatte ITandFactory zum Jahreswechsel 2007/08 ins Leben gerufen, um die Anwender beim Umgang mit dem Planungstool zu unterstützen.

Schulung im Doppelpack

Dem Kunden zu zeigen, wie vernünftig mit dem System gearbeitet werden kann, liegt Sgundek besonders am Herzen. Deshalb wollen beide Unternehmen auch Schulungen für die Engineering-Software anbieten. Vorab gibt Sgundek schon einmal die Empfehlung, nicht mit einem Großprojekt anzufangen, sondern die Zeit für den Aufbau der Datenbank zu nutzen. So hat die leistungsfähige Software auch einen kompetenten Partner.

Kurz vor dem großen Wurf

Die Entwicklung des Release 9.0 von Cadison hat ITandFactory im September 2008 begonnen. Sie soll im kommenden Herbst abgeschlossen sein, so dass eine Freigabe im Dezember 2009 erfolgen kann. Dann wird den Service-Vertragskunden das neue Release 9.0 zugesendet. Ein wichtiges Ziel in der Roadmap ist die Umsetzung einer neuen Benutzeroberfläche.

Anfang Mai 2009 wurde die Version 8.6 freigegeben, die sich neben einer Reihe von Bugfixes und Detailverbesserungen durch eine deutliche Steigerung in der Effizienz auszeichnet. Hier ein Auszug der Highlights des Release 8.6:

- optimierter Reportgenerator mit besseren Laufzeiten bei umfangreichen Reports und eindeutigen Formatierungen
- Erweiterungen in Matpipe und in Cadison Project-Engineer für die Projektsteuerung, „Project-Engineer Plus“ genannt
- Verfügbarkeit von Visio P&ID-Designer.

Eine detaillierte Beschreibung der Einzelpunkte findet sich in den Release-Notes oder unter

www.cadison.de

INFCORNER

Mehr zum innovativen Umgang mit Cadison unter www.goeking.de